**Alter(n)sfreundliche und barrierefreie X (Name der Nachbarschaft / des Bezirks / des Areals) – gestalten Sie sie mit!**

Nützen Sie den heutigen Grätzelspaziergang und beleuchten Sie ausgewählte Bereiche (Name der Nachbarschaft / des Bezirks / des Areals) kritisch von unterschiedlichen Seiten mit den Augen der älteren Generation.

Beurteilen Sie bitte anhand der 5-stufigen Skala **1 (trifft zu) bis 5 (trifft nicht zu)** die einzelnen Aussagen.

**Öffentlicher Platz / Bereich vor einer (lokalen) Behörde**

 1 – trifft zu, …5 trifft nicht zu

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Thema/Bereich** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| Das Bezirksamt ist gut beschriftet und ist leicht zu finden |  |  |  |  |  |
| Das Bezirksamt ist barrierefrei ohne Hindernisse (z.B. Unebenheiten, Stufen) erreichbar |  |  |  |  |  |
| Die Holz-Eingangstüre des Bezirksamtes ist auch für ältere, schwächere Personen leicht zu öffnen  |  |  |  |  |  |
| Es gibt vor dem Eingang des Bezirksamtes ausreichend Sitzgelegenheiten |  |  |  |  |  |
| Es gibt ausreichend Sitzgelegenheiten im Schatten vor dem Bezirksamt |  |  |  |  |  |
| Die Sitzgelegenheiten haben die richtige Höhe, verfügen über Arm- und Rückenlehnen |  |  |  |  |  |
| Die Sitzgelegenheiten sind in einem guten Zustand, standfest und sicher am Boden verankert |  |  |  |  |  |
| Die Sitzgelegenheiten sind aus einem Material, das die Benützung auch bei kälteren Temperaturen und im Winter erlaubt (um z.B. 15 Minuten oder länger auf eine Straßenbahn zu warten) ohne eine Blasen- oder Nierenentzündung zu bekommen |  |  |  |  |  |
| Die Anordnung der Sitzgelegenheiten lädt zum Verweilen und Plaudern ein |  |  |  |  |  |
| Ein öffentlich zugängliches WC – zumindest während der Öffnungszeiten des Bezirksamts – wäre hier wünschenswert |  |  |  |  |  |
| Der X (Name des Bereichs) sollte zu einer kleinen ruhigen Erholungsinsel im Bezirk um-/ausgestaltet werden (mehr Sitzplätze, die zum Kommunizieren einladen, Plaudertischerl, Trinkbrunnen, …) |  |  |  |  |  |
| Ein öffentlicher Wasserspender/ Brunnen zur Entnahme von Trinkwasser wäre hier sinnvoll/wünschenswert |  |  |  |  |  |
| Es gibt vor dem Bezirksamt eine Orientierungs-Tafel (Ausschnitt aus dem Stadtplan), auf der der Standort und die wichtigsten Informationen wie Wege zu den nahegelegenen Straßenbahnstationen, zu den wichtigsten Straßen und Plätzen, Post- u. Bankfilialen, … Defibrillator, Polizeistation ersichtlich sind |  |  |  |  |  |

 Was ist mir noch aufgefallen? Was möchte ich noch anmerken?

**Bereich Kreuzung / Verkehrsknotenpunkt**

1 – trifft zu, …5 trifft nicht z

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Thema/Bereich** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| Auto-, Motorrad-, Fahrrad- Rollerfahrer\*innen agieren gegenüber Fußgänger\*innen rücksichtsvoll |  |  |  |  |  |
| Gehsteigkanten sind für Rollstuhlfahrer\*innen ausreichend auf Straßenniveau abgeschrägt |  |  |  |  |  |
| Die Zebrastreifen sind gut erkennbar und mit einem rutschfesten Belag versehen |  |  |  |  |  |
| Personen mit Rollstuhl können die ersichtlichen Gehwege sowie den Bereich der Straßenbahnstationen ohne Anstrengung nützen, da die Beläge der Gehwege gut berollbar sind. |  |  |  |  |  |
| Personen mit Krücken, Rollator, Kinderwagen oder Koffer mit Rollen können die ersichtlichen Gehwege sowie den Bereich der Straßenbahnstationen ohne Anstrengung nützen, da die Beläge der Gehwege gut berollbar sind. |  |  |  |  |  |
| Es gibt keine Hürden, Hindernisse oder Sturzgefahren im Bereich der Straßenbahnstationen (z.B. Unebenheiten, Rillen, Bruchstellen, Schlaglöcher, aufgetellte Werbetafeln, abgestellte Roller) |  |  |  |  |  |
| Die ersichtlichen Gehwege sind ausreichend vor Sonneneinstrahlung geschützt und gut beschattet |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Es gibt ausreichend Sitzplätze im Bereich der Straßenbahnstationen |  |  |  |  |  |
| Die Sitzgelegenheiten haben die richtige Höhe, verfügen über Arm- und Rückenlehnen |  |  |  |  |  |
| Die Sitzgelegenheiten sind in einem guten Zustand, standfest und sicher am Boden verankert |  |  |  |  |  |
| Die Sitzgelegenheiten sind aus einem Material, das die Benützung auch bei kälteren Temperaturen und im Winter erlaubt (um z.B. 15 Minuten oder länger auf eine Straßenbahn zu warten) ohne eine Blasen- oder Nierenentzündung zu bekommen  |  |  |  |  |  |
| Der gesamte Wartebereich sowie die Sitzplätze sind ausreichend vor Wind, Sonne, Regen, Schnee geschützt |  |  |  |  |  |
| Es gibt eine Orientierungs-Tafel (Ausschnitt aus dem Stadtplan), auf der der Standort und die wichtigsten Informationen wie Wege zu den nahegelegenen Straßenbahnstationen, zu den wichtigsten Straßen und Plätzen, Post- u. Bankfilialen, Bezirksamt, … Defibrillator, Polizeistation ersichtlich sind |  |  |  |  |  |

 Was ist mir noch aufgefallen? Was möchte ich noch anmerken?

**Haltestellen von öffentlichen Verkehrsmitteln**

1 – trifft zu, …5 trifft nicht zu

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Es gibt ausreichend Sitzplätze im Bereich der Straßenbahnstationen |  |  |  |  |  |
| Die Sitzgelegenheiten haben die richtige Höhe, verfügen über Arm- und Rückenlehnen |  |  |  |  |  |
| Die Sitzgelegenheiten sind in einem guten Zustand, standfest und sicher am Boden verankert |  |  |  |  |  |
| Die Sitzgelegenheiten sind aus einem Material, das die Benützung auch bei kälteren Temperaturen und im Winter erlaubt (um z.B. 15 Minuten oder länger auf eine Straßenbahn zu warten) ohne eine Blasen- oder Nierenentzündung zu bekommen  |  |  |  |  |  |
| Der gesamte Wartebereich sowie die Sitzplätze sind ausreichend vor Wind, Sonne, Regen, Schnee geschützt |  |  |  |  |  |
| Es gibt eine Orientierungs-Tafel (Ausschnitt aus dem Stadtplan), auf der der Standort und die wichtigsten Informationen wie Wege zu den nahegelegenen Straßenbahnstationen, zu den wichtigsten Straßen und Plätzen, Post- u. Bankfilialen, Bezirksamt, … der nächste Defibrillator, Polizeistation ersichtlich sind |  |  |  |  |  |

 Was ist mir noch aufgefallen? Was möchte ich noch anmerken?

**Gehweg von A nach B**

1 – trifft zu, …5 trifft nicht zu

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Thema/Bereich** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| Die Beläge der Gehwege sind in gutem Zustand, ohne Beschädigungen |  |  |  |  |  |
| Die Geschäfte des täglichen Lebens (Bank, Fleischhauer, Gemüsegeschäft, Supermarkt, ... sind barrierefrei erreichbar |  |  |  |  |  |
| Personen mit Rollstuhl können die Gehwege ohne Anstrengung nützen, da die Beläge der Gehwege gut berollbar sind |  |  |  |  |  |
| Personen mit Krücken, Rollator, Kinderwagen oder Koffer mit Rollen können die Gehwege ohne Anstrengung nützen, da die Beläge der Gehwege gut berollbar sind |  |  |  |  |  |
| Es gibt keine Hürden, Hindernisse oder Sturzgefahren in dem Areal (z.B. Unebenheiten, Rillen, Bruchstellen, Schlaglöcher, aufgetellte Werbetafeln, abgestellte Roller) |  |  |  |  |  |
| Die Gehwege sind gut einsehbar und ausreichend beleuchtet |  |  |  |  |  |
| Der Gehweg ist ausreichend vor Sonneneinstrahlung geschützt und gut beschattet |  |  |  |  |  |
| Es gibt ausreichend Mistkübel für Müll, Hundekot und Zigarettenasche |  |  |  |  |  |

 Was ist mir noch aufgefallen? Was möchte ich noch anmerken?



**Zusammenfassung**

**Welchen Eindruck haben Sie heute insgesamt von *(Name der Nachbarschaft / des Bezirks / des Areals)* gewonnen?**

 1 – trifft zu, …5 trifft nicht zu

Die X ist seniorenfreundlich 1 2 3 4 5

Die Wege in X sind „rollstuhlgerecht“ 1 2 3 4 5

Die Wege in X sind „rollatorgerecht“ 1 2 3 4 5

X ist altersfreundlich und alter(n)sgerecht 1 2 3 4 5

**Wie kann man X *(Name der Nachbarschaft / des Bezirks / des Areals)* (noch) lebenswerter und altersfreundlicher gestalten?**

**Teilen Sie uns Ihre Ideen mit:**

**Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!**